

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	4
Abkürzungsverzeichnis der Instrumentennamen und Körperinstrumente	4
1. Der klitzekleine Kanon	5
„Stimmbuilding“	
2. Fanget an	7
3. Fischers Fritz	9
4. Meine Mu	11
5. Wenn der Hahn kräht	13
6. Simserim	15
7. O susi wusi	17
8. Will niemand singen	19
9. Join the music	21
Durch Tag und Jahr	
10. Gut' Nacht	23
11. Vorbei ist die Nacht	25
12. Winter, Winter	27
13. Hör doch, der Kuckuck	29
14. Sommer, Sonne	31
15. Wir wandern	33
16. Der Stern	35
17. 'S ist Advent	37
18. Ding, dong, Glocken klingen	39
19. Happy Christmas	41
20. Glück auf	43
21. Spring is showery	45
Let's be friends	
22. Let's be friends	47
23. A song for you	49
24. Zum Geburtstag	51
25. Addio, auf Wiedersehn	53
26. Gut gekaut	55
27. Buon appetito	57
28. What do you suppose	59
29. Die Uhr schlägt zwölf	61
30. Du, ach bitte du	63

Vorwort

Mit Kanons sind viele schon seit der Kindheit vertraut. Wer kennt nicht „Bruder Jakob“ oder „Hejo, spann den Wagen an“?

Von einfachen Liedern, die zum Kanon erweitert werden, bis zu fortgeschrittenen Kanons gibt es in diesem Ordner für jeden Anspruch und viele Anlässe die passenden Stücke.

Im Unterricht oder beim Chorsingen lassen sich die Lieder als Morgenkanon, zu Geburtstagen, zum Einsingen, zu den Jahreszeiten und zu beliebigen anderen Anlässen einbringen.

Beim Singen zeigt sich, worauf es beim Kanon ankommt: Es gibt eine einzige Melodie, sie erklingt aber in voller Mehrstimmigkeit. Der Text ist oft kurz und einprägsam, der Kanon kann also meist auswendig und ohne Begleitinstrument gesungen werden.

Kanonsingen macht Spaß und ist immer spannend – klappt es zusammen oder geht es schief? Im zweiten Fall endet der Gesang mit viel Gelächter und einem neuen Versuch. Kanons sind schön oder lustig, „swingend“

oder ergreifend und können auch feierlich und festlich sein.

Auf jeden Fall sind sie ein gemeinschaftliches Erlebnis für Sängerinnen und Sänger in jeder Altersgruppe.

Vom Zungenbrecher in „Fischers Fritz“ bis zu Swing-Elementen in „Join the music“ oder „Buon appetito“ ist für jeden etwas Passendes dabei.

Bei der zum Werk gehörenden CD (Bestell-Nr. 1704-29) handelt es sich nicht um eine Playback-CD. Sie finden darauf zu jedem Kanon vielmehr einen akustischen Eindruck, der vermitteln soll, wie die Kanons in verschiedenen Varianten und Instrumentierungen erklingen können.

Viel Freude beim Kennenlernen und Singen!

Roland Leibold

Abkürzungsverzeichnis der Instrumentennamen

AGl Alt-Glockenspiel

AMet Alt-Metallofon

AXyl Alt-Xylofon

Bass Kontrabass / Bassklangstäbe

Met Metallofon nach Wahl

SGl Sopran-Glockenspiel

Abkürzungsverzeichnis der Körperinstrumente

kl

klatschen



schn

schnipsen



OK pa

auf den Oberkörper
patschen



st

stampfen



OS pa

auf die Oberschenkel
patschen



li links

re rechts

Fanget an

Komposition:
Roland Leibold

1. C F G C

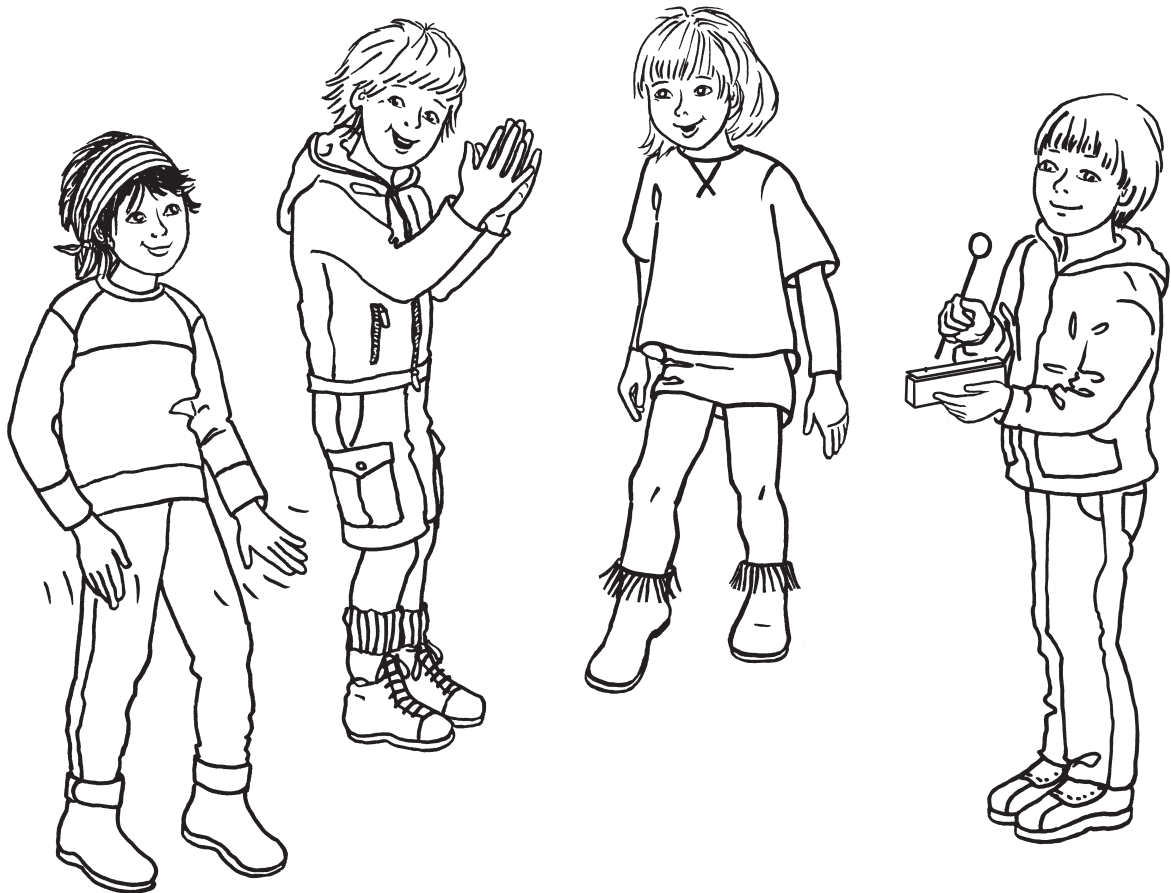
Fan - get an zu sin - gen, fan - get an zu sin - gen und

2. C F G C

mit ein biss - chen Ü - bung wird es uns ge - lin - gen,

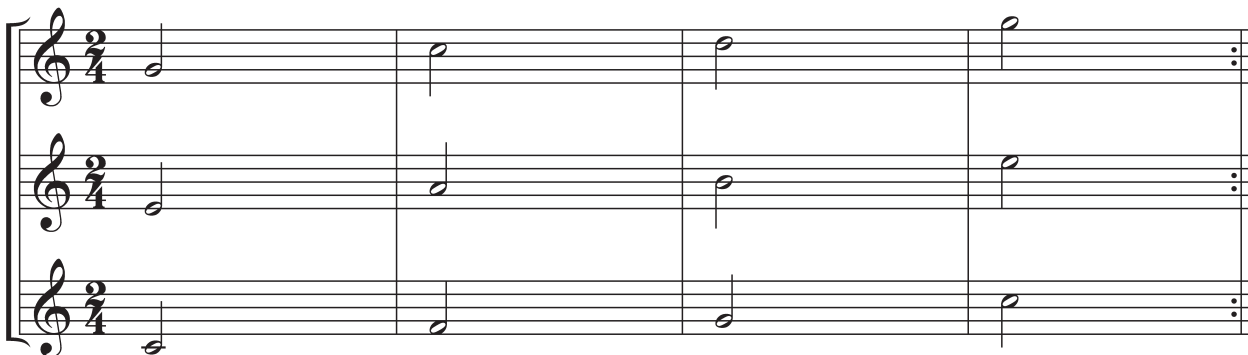
3. C F G C

die - sen klei - nen Ka - non zu sin - gen!



Fanget an

Begleitung, Stabspiele



Zum Lied

Dieses Lied ist ein Kanon über das Üben eines Kanons. Beim Singen geschieht also genau das, was einen Kanon ausmacht: Aus einer einzigen Melodie entsteht ein mehrstimmiger Gesang.

Vorschläge zur Erarbeitung

Die ersten vier Takte werden zuerst rhythmisch gesprochen. Danach wird die Melodie vor- und nachgesungen. Von vorne beginnend wird die Melodie um die nächsten beiden Takte erweitert („... und mit ein bisschen Übung“); die Fortsetzung „... wird es uns gelingen“ schließt sich an. Die dritte Zeile ist einfach und schnell gelernt und kann nach demselben Prinzip hinzugefügt werden. Die Viertelpause im vorletzten Takt kann durch Klatschen markiert werden. Die Begleitung ist am einfachsten mit nebeneinandergestellten Klangstäben (z. B. Altmetallofon) zu spielen:

Kind 1: G – C' – D' – G'

Kind 2: E – A – H – E'

Kind 3: C – F – G – C'

Drei Kinder spielen durch das gleichzeitige Anschlagen ihres jeweiligen Klangstabes die Dreiklänge in der Reihenfolge 1 – 2 – 3 – 4.

Die verschiedenen Töne jedes Kindes werden in Halben Noten (also taktweise wechselnd) durchgespielt und nach dem vierten Ton immer wieder von vorn begonnen, bis der Kanon schließt.

Bewegungsvorschlag

Alle Kinder stehen im Kreis. Die Schritte zu 1. und 2. werden jeweils auf die Zählzeit 1 und 2 jeden Taktes ausgeführt.

zu 1. pa pa sch n sch n (2x)
OS OS li re
li re

zu 2. pa pa kl kl (2x)
OK OK
li re

zu 3. Vier Schritte in die Kreismitte (links beginnt, der letzte Schritt ist ein Anstellschritt) und zurück.

Gestaltungsvorschlag

- Intro: Stabspiele (Begleitung, ohne Wiederholung)
- Kanon als Lied: Stabspiele (Begleitung) und Gitarre (notierte Akkorde des Kanons)

Join the music

Komposition:
Roland Leibold

1. C G° Dm G⁷

Join the mu-sic, do the rhyth-m, sing the mel-o - dy, come on and

2. Du wap di du - a, du wap di du - a, du wap di du bi du bi du - a, du - a,

3. Sa ba dap, ba da ba da ba dap, ba da ba du - a du - a du,

C G° Cm G⁷

join the mu-sic, do the rhyth-m, sing the mel-o - dy. Sing!

du wap di du - a, du wap di du - a, du wap di du bi du bi du - a, du - a.

sa ba dap, ba da ba da ba dap, ba da ba du - a du - a du, come on and



Join the music

Begleitung, Stabspiele

(Schluss)

Zum Lied

Der Kanon „Join the music“ setzt sich aus einer kleinen Jazz-Melodie zusammen, bei der sich ein kurzer englischer Text und Scat-Silben swingend vermischen. Scat-Silben kommen eigentlich aus dem Gospel und sind Tonsilben ohne Wortbedeutung. Sie finden auch im Jazz Verwendung.

Vorschläge zur Erarbeitung

Als Begleitung bieten sich zu diesem Kanon klingende Stäbe an. Die benötigten Töne können aus der notierten Begleitung entnommen werden.

Durch die Halben Noten werden die Takt-schwerpunkte und damit auch das Tempo vermittelt. Die drei Stimmen des Kanons werden nacheinander eingeübt. Sind die Schüler mit den Melodien vertraut, können drei Gruppen gebildet werden. Gruppe 1 beginnt mit dem Singen der 1. Stimme bis

zum Wiederholungszeichen. Ab dort springt sie in die 2. Stimme und Gruppe 2 setzt bei 1. als neue 1. Stimme ein. Jede Gruppe springt beim Erreichen der Wiederholung eine Stimme tiefer im System.

Beim Erreichen des Wiederholungszeichens der 3. Stimme wird zurück zur Stimme 1 gesprungen, bis am Ende alle Stimmen bei der Fermate anhalten.

Gestaltungsvorschlag

- Intro: Gitarre (notierte Akkorde der Begleitung ohne Wiederholung) und Stabspiele (Begleitung ohne Wiederholung)
- Drei Gruppen singen getrennt jeweils einen Teil.
- Alle singen den Kanon als Lied.
- Kanon, dazu auf die Zählzeit 2 und 4 schnipsen

Sommer, Sonne

Komposition:
Roland Leibold



Som-mer, Son - ne, wei - ßer Sand, Wind und Wel - len am Mee - res - strand.
Sum-mer - time, the sun will shine, I'm so hap - py, I feel so fine.



Som-mer - zeit, 's ist Som - mer - zeit, 's ist Som - mer - zeit für dich und mich, für dich und
Sum-mer - time, it's sum - mer - time, it's sum - mer - time for you and me, for you and



mich, für mich und dich, 's ist Som - mer - zeit, Som - mer - zeit!
me, for me and you, it's sum - mer - time, sum - mer - time!



Sommer, Sonne

Begleitung, Stabspiele

AXyl

AXyl

Bass

Zum Lied

Sommer, Sonne, Ferienzeit – Strand und Wellen, Wind und Meer! Das wünschen sich alle – Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Im Radio werden oft passende Songs zur Sommerzeit gespielt oder neue Kompositionen präsentiert – meist als Popsong im Swing- oder Reggae-Stil. Auch der Calypso-Sound passt zum Sommer. Südsee, Palmen, Strand und Meer werden damit verbunden. Der Kanon „Sommer, Sonne“ stimmt im Calypso-Stil auf die Sommerferien ein.

Vorschläge zur Erarbeitung

Zum Erlernen der Melodie und des Textes kann die CD-Aufnahme zu Hilfe genommen werden. Dies hilft, die schwierigen rhythmischen Stellen besser zu verinnerlichen. Besonders sollte auf Takte mit einem synkopierten Rhythmus (Takt 1, 3, 5, 6, 7 und 11) geachtet werden. Hier fallen manche Noten nicht auf die Zählzeiten des Taktes, sondern dazwi-

schen. Dies bricht das Betonungsschema des Taktes auf und erzeugt rhythmische Spannung. Die Kinder können die musikalischen Teile nach und nach versuchen mitzusingen und auch mitzuspielen. Somit festigen sich die Töne und der Rhythmus der Melodie.

Später singen die Kinder zum Beispiel nur zur Gitarrenbegleitung. Hierfür können die Akkordbezeichnungen über den Notenzeilen zu Hilfe genommen werden.

Einzelne Percussionsinstrumente nach Wahl können den Sound abrunden.

Gestaltungsvorschlag

- Intro: Gitarre (Akkorde der ersten vier Takte) und Stabspiele (Begleitung)
- Strophe 1, deutsch
- Zwischenspiel (Begleitsatz)
- Strophe 2, englisch
- Kanon mit Strophe 1 (deutscher Text)